

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 23.06.2003
Raum: Ratsaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:04 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Walter Steinhausen CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Frau Jürgen Haake F.D.P.

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

bis TOP 7

ab TOP 7

für Evelyn Fisbeck

für Rüdiger Kramer

ab TOP 5

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Fritz Sundermann

Herr Günther Henkel

Herr Frank Dudek

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung

Herr Uwe Harms von der Rasteder Rundschau

Herr Dr. Hellmut Strobel von der Rasteder Rundschau

Herr Meyer vom OOWV

Herr Dieter Ahlers CDU

bis TOP 7

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.03.2003
- 4 Entwicklung Haushalt 2003, Steuerschätzung Mai 2003
Vorlage: 2003/126
- 5 Verkauf der Abwasserbeseitigungseinrichtungen
Vorlage: 2003/115
- 6 Haushaltskonsolidierungsprogramm - Festlegung der Prioritätenliste
Vorlage: 2003/143
- 7 Finanzausgleichssystem
Vorlage: 2003/128
- 8 Gewerbeflächenentwicklungskonzept für den Landkreis Ammerland
Vorlage: 2003/135
- 9 Anfragen und Hinweise
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind zehn stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.03.2003

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 11.03.2003 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Entwicklung Haushalt 2003, Steuerschätzung Mai 2003
Vorlage: 2003/126

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert zunächst die umfangreiche Beschlussvorlage. Er weist insbesondere darauf hin, dass trotz der Anhebung der Gewerbesteuer sowie der Grundsteuer A und B der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt voraussichtlich von 649.000 Euro um 93.644 Euro auf 732.644 Euro steigen wird. Besonders gravierend sind die voraussichtlichen Einbußen bei der Beteiligung an der Lohn- und Einkommensteuer, wo mit Mindereinnahmen von rund 190.000 Euro gerechnet werden muss.

Im weiteren Verlauf der Sitzung berichtet Herr Dudek, dass die Kassenliquidität zum Ende des Monats Juni nicht mehr gegeben ist. Um die Zeit bis zur August-Rate für die Beteiligung an der Lohn- und Einkommensteuer zu überbrücken, wird von der Kreditermächtigung Gebrauch gemacht. In diesem Zusammenhang geht er auch auf die weitere Kreditentwicklung ein. Sollte es nicht gelingen, den Verwaltungshaushalt kurzfristig auszugleichen, droht die nachstehend abgedruckte Zinsspirale mit zusätzlichen Zinsen und Zinseszinsen.

Zinsspirale

Jahr				zu verzinsender Betrag	Kassenkredit Zinssatz	
					auf bestimmte Zeit	Überziehung
					3,1	6,3
2004	750.000			750.000	23.250	
2005	750.000	23.250	750.000	1.523.250	47.221	
2006	1.523.250	47.221	750.000	2.320.471	71.935	

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Verkauf der Abwasserbeseitigungseinrichtungen

Vorlage: 2003/115

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek erläutert vorab die wesentlichen Punkte der Vorlage. Er kommt zu dem Fazit, dass über die Gesamtlaufzeit hinweg betrachtet der Betrieb der Einrichtung aufgrund des Kostendeckungsprinzips kostenneutral ist. Mittelfristig profitiert die Gemeinde im Verwaltungshaushalt bis mindestens 2011 von den erheblichen Vorleistungen für die Herstellung und die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlagen. Dieser jährliche finanzwirtschaftliche Vorteil würde durch den Verkauf der Anlagen verloren gehen.

Herr Skirde erkundigt sich, ob künftige Investitionen in die Abwasserbeseitigungseinrichtungen bei der Kalkulation berücksichtigt wurden.

Herr Dudek erklärt hierzu, dass jährlich 1 Mio. Euro für Sanierungsmaßnahmen bei der Berechnung einbezogen wurden. Aufgrund der in den zurückliegenden Jahren vorgenommenen kontinuierlichen Sanierung der gesamten Anlage stehen voraussichtlich keine exorbitanteren Reparaturen an.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass eine mögliche umfangreiche Reparatur auch einen anderen Betreiber treffen und auch für diesen eine außergewöhnliche Investition nach sich ziehen würde. Aufgrund des Kostendeckungsprinzips muss der Betreiber der Anlagen – egal ob es der OOWV oder die Gemeinde ist – die daraus entstehenden Kosten auf alle Kanalnutzer umlegen.

Frau Reiners gibt zu verstehen, dass die Gemeinde Rastede eine hervorragende Abwasserbeseitigungsanlage vorhält. Sie ist der Auffassung, dass der Verkauf der Anlage für die Bürger langfristig mit Nachteilen verbunden ist.

Herr Langhorst hebt hervor, dass trotz der umfangreichen Vorlage und den umfassenden Ausführungen der Verwaltung mehrere Fragen beispielsweise zum Thema Regenwasserentwässerung offen bleiben. Er schlägt vor, ein neutrales Fachbüro mit einer entsprechenden Prüfung zu beauftragen, um eine weitere Entscheidungsgrundlage zu bekommen. Ziel muss es sein, eine gerechte und möglichst günstige Gebühr für den Bürger sicher zu stellen.

Herr Dudek erläutert hierzu, dass unter Berücksichtigung der Regenwasserentwässerung der Vorteil für die Gemeinde noch größer wird.

Auf Nachfrage von Herrn Schlange erläutert Herr Dudek, dass die Entscheidungen einiger umliegender Kommunen für einen Verkauf der Kläranlage eher einen politischen als einen finanzwirtschaftlichen Hintergrund gehabt haben.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass einige Kommunen über Jahre hinweg nicht in die Abwasserbeseitigungsanlagen investiert haben und zuletzt vor einem gewaltigen Investitionsstau gestanden haben. Letztendlich hat diese Problematik dazu geführt, dass die Kommunen ihre Anlagen an den OOWV oder an die EWE abgegeben haben.

Niederschrift

Herr Steinhausen befürchtet, dass sich der neue Betreiber nach der Bindungsfrist – die 3 bis 5 Jahre betragen soll – die getätigten Investitionen beim Kanalbenutzer über die Gebühren zurückholt.

Herr Schlange ergänzt, dass die Gemeinde mit dem Verkauf der Anlage erheblich an Einfluss verliert, der weit über die Gebührenstruktur hinaus geht.

Beschlussempfehlung:

Die Anlagen der Abwasserbeseitigung (Schmutz- und Niederschlagswasser) werden nicht verkauft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Haushaltskonsolidierungsprogramm - Festlegung der Prioritätenliste
Vorlage: 2003/143**

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel berichtet ergänzend zur Beschlussvorlage, dass aus dem prognostizierten Fehlbedarf von rund 650.000 Euro voraussichtlich ein Fehlbetrag von annähernd 800.000 Euro entstehen wird. Aus diesem Grund wird seitens der Verwaltung derzeit geprüft, eine Haushaltssperre zu erlassen. Ferner gibt er zu verstehen, dass die Tourist-Information und das Palais bei der Erstellung der Prüfaufträge außen vor gelassen wurden, da beide mit relativ geringen finanziellen Mitteln eine hohe Wertschöpfung erbringen. Außerdem wurde aufgrund des geringen Einsparpotentials und des hohen ehrenamtlichen Einsatzes das Vereinswesen nicht angetastet. Andererseits sind aber auch bestimmte Maßnahmen wie die Schließung der Bücherei in der Liste aufgenommen, um an diesen Beispielen ein Worst-Case-Szenario aufzuzeigen.

Auf Nachfrage von Herrn Skirde erläutert Herr Henkel, dass nicht daran gedacht ist, einen Standort der Feuerwehr aufzugeben. Vielmehr ist eine Überprüfung der inhaltlichen Ausstattungsstandards – insbesondere auch bei der Fahrzeugneubeschaffung – angedacht.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass die Feuerwehren stets ausgezeichnet ausgestattet wurden. Mit dem Prüfauftrag wird keine Einheit in Frage gestellt, sondern lediglich die Anzahl und die Kapazität der Geräte hinterfragt.

Herr Schlange und Herr Langhorst führen aus, dass die Feuerwehren in der Vergangenheit immer hohe Priorität genossen haben. Trotzdem ist in wirtschaftlich schwächeren Zeiten auch hier eine Überprüfung der Standards unumgänglich.

Herr Steinhausen erläutert, dass von den Feuerwehreinheiten bereits Eigenleistungen in größerem Umfang ausgeführt werden.

Herr Finkeisen regt an, im weiteren Verlauf die Prüfaufträge nur noch kurz anzusprechen. Eine detaillierte Betrachtung der einzelnen Punkte soll im Fachausschuss erfolgen.

Auf Nachfrage von Frau Reiners gibt Bürgermeister Decker zu verstehen, dass eine Überprüfung des Zuschussbedarfs für die Kreismusikschule unabdingbar ist. Die Beteiligung an den nicht gedeckten Kosten ist im Vergleich zur Kreisvolkshochschule ausgesprochen hoch.

Herr Langhorst, Herr Schlange und Herr Finkeisen berichten, dass der Förderantrag bezüglich der Anschaffung einer Rutsche im Hallenbad zu spät beim Landkreis eingegangen ist. Es wird daher schwierig sein, in diesem Jahr noch einen entsprechenden Zuschuss zu erhalten.

Zum Prüfauftrag „Freisetzung der Frauenbeauftragten“ informiert Bürgermeister Decker, dass Frau Bode-Wilbers mit Schreiben vom 17.06.2003 den Antrag gestellt hat, sie aus dem Amt der Frauenbeauftragten zu entlassen.

Herr M. Decker stellt abschließend den Antrag, die Tourist-Information in die Liste der Prüfaufträge mit einzubeziehen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen lässt so dann über den eingebrachten Antrag abstimmen. Mit 11 Ja-Stimmen wird der Antrag, die Tourist-Information in die Liste der Prüfaufträge mit einzubeziehen, angenommen.

Beschlussempfehlung:

Die Prioritätenliste wird auf der Grundlage der Beratungen des Finanz – und Wirtschaftsausschusses vom 23.5.03 beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Prioritätenliste der vorgestellten Beratungszeitpunkte zu initiieren und die Prüfergebnisse dort vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Finanzausgleichssystem
Vorlage: 2003/128

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Gewerbeflächenentwicklungskonzept für den Landkreis Ammerland
Vorlage: 2003/135

Sitzungsverlauf:

Ergänzend zur Mitteilungsvorlage erläutert Herr Henkel, dass sich der Verkauf von Gewerbegrundstücken in der Gemeinde Rastede in diesem Jahr ausgesprochen positiv entwickelt hat. Nachdem in den zurückliegenden Jahren durchschnittlich jährlich rund 1,3 Hektar Gewerbefläche veräußert werden konnte, ist es in den ersten Monaten dieses Jahres bereits gelungen, insgesamt rund 1 Hektar Gewerbefläche an mehrere Interessenten zu verkaufen. Ein weiteres Indiz für die positive Entwicklung ist, dass rund 80 Prozent der in diesem Jahr ins Ammerland geflossenen Fördermittel in die Gemeinde Rastede gegangen sind.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 18:04 Uhr.